

Einsteigerkurs in die Imkerei -Teil E4



Erweiterungsdurchsicht

Bei diesem Kurstag gehen wir auf folgende Punkte ein:

- Schwarmkontrolle
- Futterwaben entnehmen
- Erweitern
- Drohnenrahmen einsetzen
- Honigraum aufsetzen
- Bei Dadant: Brutraum einengen
- Volksstärke ausgleichen

Schwarmkontrolle:

Ab einer gewissen Jahreszeit ist es enorm wichtig, an den Völkern eine Schwarmkontrolle durchzuführen. Hierbei wird verhindert, dass die Völker die Beute verlassen. Durch unseren Eingriff, verhindern wir das natürliche schwärmen der Bienen.

Es muss darauf geachtet werden, ob es sich in den Völkern um Schwarmzellen oder Weiselzellen handelt. Letzteres ist meist ein Zeichen, das die Königin fehlt oder nicht angenommen wurde. Schwarmzellen hängen immer im Randbereich der Rähmchen, somit kann die junge Königin nach dem Schlüpfen sofort den Stock verlassen kann.

Futterwaben entnehmen:

Haben Völker viel Winterfutter, sollten Futterwaben entnommen und durch leere ersetzt werden. So kann die Brutaktivität ausgedehnte werden. Dieser Eingriff ist vor allem bei Völkern die zweiräumig überwintert wurden sehr wichtig um Platz für die Brut zu schaffen. Das Winterfutter kann eingelagert und im Herbst wiederverwendet werden bzw. die Futterwaben können bei den Ablegern verwendet werden.

Erweitern:

Die Brutraumerweiterung bietet dem Volk Platz um sich gut weiter zu entwickeln und den Schwarmtrieb zu unterdrücken. Man fördert den Wabenbau und gibt Honigraum frei. Nimmt das Volk an Stärke zu schafft man durch das einhängen von Rähmchen mehr Platz für die folgende Brut. Am besten verwendet man leere Honigraum Rähmchen vom Vorjahr, so wird der Brutraum gleichzeitig mit sauberen Rähmchen erneuert. Wurde einräumig überwintert, wird der 2. Brutraum aufgesetzt. Dies kann mit ausgebauten Rähmchen geschehen, falls keine vorhanden sind, kann auch nur Rähmchen mit Mittelwänden aufgesetzt werden. Auch ein Zargenwechsel ist in dieser Zeit ein möglicher brutfördernder Eingriff.

Diese Erweiterung findet in der Regel während der Kirchblüte statt.

Drohnenrahmen einsetzen

Nun setzen wir einen Drohnenrahmen ein. Dabei handelt es sich um ein Rähmchen ohne Mittelwand und ohne Draht. Also ein Leerrähmchen. Die Bienen nutzen diese Rähmchen gern um die größeren Zellen für die Drohnenbrut zu bauen. Für den Imker ist dieser Drohnenrahmen eine sinnvolle Art der Varroa Bekämpfung.

Einsteigerkurs in die Imkerei -Teil E4



Honigraum aufsetzen

Dies findet mit Beginn der Kirschblüte statt!

Der Honigraum wird mit Rähmchen des Vorjahres (ausgebaute Rähmchen) und neue Rähmchen mit Mittelwänden vollständig bestückt. Vor dem aufsetzen der Zarge muss das Absperrgitter eingelegt werden, um die Königin daran zu hindern im Honigraum zu stiften.

Bei Dadant: Brutraum einengen:

Dieser Eingriff sollte zur Weidenblüte auf 5 Waben, vorgenommen werden!

Dadant Imker müssen vor dem aufsetzen des Honigraumes den Brutraum einengen! Dies hat verschiedene Gründe. Einerseits ist der engere Sitz wärmer und die Brutfläche geht nicht in die Breite, sondern nach oben. Der Honigkranz über dem Brutnest sollte nicht größer als 3 cm sein. Der Honig wird dann auch über das Absperrgitter nach oben gegeben.

Schwache Völker werden auf 3 Waben eingengt. Starke Völker auf 4-5 Rähmchen. Hat man zu viel, z.B. 8 Rähmchen, dann gehen die Bienen nur schlecht oder auch überhaupt nicht in den Honigraum. Immer die Volksstärke beachten!

Volksstärke ausgleichen

Stellt man fest, dass ein Volk sehr schwach ist, kann man dies gut mit Brutwaben aus anderen Völkern ausgleichen. Das werden wir auch bei den Ablegern immer wieder machen.

Vorgehen: Man nimmt eine Brutwabe, verdeckelt, aus einem starken Volk. Diese Wabe wird von möglichst allen Bienen „befreit“. Immer Brutwaben ohne Bienen umhängen! Meist reicht ein abschütteln/abstoßen der Bienen (das wird gezeigt), oder man nimmt einen Besen mit hellen Borsten um die Bienen vorsichtig abzustreifen. Die Brutwaben werden an das Brutnest im schwachen Volk gehängt. Bienen die von anderen Völkern mitgenommen werden, haben einen anderen „Geruch“ und werden in der Regel getötet oder vertrieben. Die Brut hingegen hat den Pheromongерuch der Königin noch nicht angenommen. Schlüpft die Brut, integriert sie sich problemlos in das neue Volk.

